**Optische Täuschung:** ***Nur ein Profi erkennt, dass dieser Boden aus Kork ist.***

Vom Baum zum Boden:

# Kork ist co

**Digital bedruckter Kork:** *Samoa „Syltdesign"*

**Fliesen-Look:** *Q-Specials Evora graphit MIL*

Natürlich, praktisch, gesund – so war das Image von Korkböden. Doch der nachhaltige Belag hat sich dank neuer Designs und Farben zum stylishen Hingucker entwickelt.

Auf den ersten Blick sieht er aus wie ein Betonboden. Ein cooler Hellgrauton, leicht marmoriert und matt glänzend. Doch schon bei den ersten Schritten wird klar: Das Material unter unseren Sohlen ist nicht aus Zement, Sand und Wasser gemacht. Es fühlt sich elastisch, ja geradezu gelenkschonend an. Außerdem sind unsere Schritte kaum hörbar, obwohl wir nicht barfuß gehen. Kurz berühren wir den Fußboden mit der Hand. Kalt fühlt es sich auch nicht an. Aber worauf stehen wir dann? Auf „Samoa" – einem digital bedruckten Korkboden des deutschen Herstellers KWG. Das Dekor „Beton geschliffen" ist nur eines von unzähligen neuen Trenddesigns aus dem Hause des Korkbodenspezialisten mit Firmensitz in Schönau. Und es ist ein gutes Beispiel dafür, dass sich moderne Korkböden in Sachen Farbe, Muster und Oberfläche vom ökologisch korrekten bräunlichen Mauerblümchen zur modebewussten Fashion Queen entwickelt haben. Doch nicht nur optisch hat der Belag heute mehr zu bieten, auch die Strapazierfähigkeit, Abriebklasse und die Verlegevariationen sind deutlich besser als vor zwanzig Jahren. „Das Material vereint eine einzigartige Kombination von Vorteilen. Dank der vielen Designs und der modernen Herstellungsverfahren bietet es eine Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten, ist angenehm fußwarm, elastisch, schall- und wärmeisolierend und dazu strapazierfähig und pflegeleicht", sagt die bekannte TV-Moderatorin und Diplom-Ingenieurin für Innenarchitektur Eva Brenner in einem Interview mit dem Deutschen Kork-Verband e.V. und ergänzt: „Damit eignet sich Korkboden grundsätzlich für jeden Raum der Wohnung, sodass ein einheitlicher Look möglich ist. Das ist gerade heute, wo es keine klare Trennung mehr zwischen Wohnraum und Küche oder Schlafzimmer und Bad gibt, ein entscheidender Vorteil." Genau wie Holz fördert das natürliche Material ein angenehmes Wohnklima, denn es wirkt feuchtigkeitsregulierend und ist antistatisch.

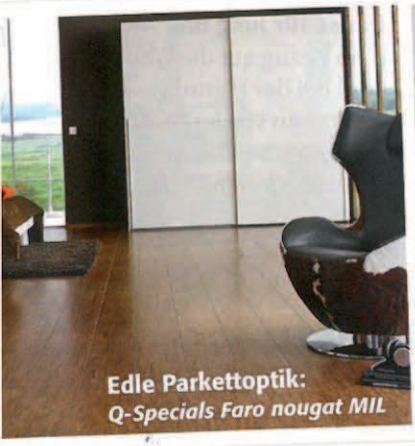
**»Kork ist ein natürliches Hightech-Material«**

*Eva Brenner, Dipl.-Ing. Innenarchitektur und TV-Moderatorin*

Interessant für alle Modernisierer: Durch die geringe Aufbauhöhe kommt es beim nachträglichen Verlegen von Korkböden kaum zu Schwierigkeiten mit Türhöhen oder Zargenanschlüssen. Außerdem ist das leichte Material angenehmer in höher gelegene Wohnräume zu transportieren als etwa keramische Fliesen oder Steinzeug.

### Von Natur aus nachhaltig

Obwohl Kork heute dank neuer Herstellungsverfahren oft in einem modernen Look gehandelt wird, bleibt es ein nachhaltiger, natürlicher Rohstoff. Im Gegensatz zur Landhausdiele oder zum Buchenparkett muss für einen Korkboden nicht mal ein Stamm gefällt werden. Denn nach einem traditionellen Verfahren wird nur die Rinde entfernt und dann verarbeitet. Jede Korkeiche hat nach so einer „Schälkur" neun Jahre Ruhe bis zur nächsten Ernte. Sie bleibt oft 200 Jahre Teil eines einzigartigen Ökosystems. So liefern die schönen Korkeichenwälder aus dem Süden Europas nicht nur den Rohstoff für Sektkorken, Schuhe, Accessoires und schöne Fußböden, sondern geben auch 200 Tierarten ein Zuhause und binden zudem jährlich 14 Millionen Tonnen $CO_2$.



**Edle Parkettoptik:**
*Q-Specials Faro nougat MIL*

**Jedes Paneel ein Unikat:**
*Q-Exclusivo Salema natur*